

## **Gliederung**

- 1. Allgemeine Angaben, Stammdaten**
- 2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität**
  - 2.1. *Einstufung des Badegewässers gemäß Anlage 2 BbgBadV***
  - 2.2. *Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter***
  - 2.3. *Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässerprofils***
- 3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung**
  - 3.1. *Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften***
  - 3.2. *Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Sees***
  - 3.3. *Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten***
  - 3.4. *Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien***
  - 3.5. *Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makrophyten und/oder Makroalgen***
  - 3.6. *Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 4.2. die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt***
    - 3.6.1. *Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)***
    - 3.6.2. *Verbleibende sonstige Verschmutzungen***
- 4. Karten**
- 5. Sonstige relevante Informationen**
- 6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils**
- 7. Description of the bathing water**

## 1. Allgemeine Angaben, Stammdaten

Allgemeine Badegewässerdaten	Feststellung / Bewertung
<b>Name des Gewässer</b>	Wutzsee
<b>Bezeichnung der Badestelle</b>	Lindow, Schönbirken
<b>ID-Nr. (ab 2008) nach Vergabe der EU</b>	DEBB_PR_0170
<b>NUTS-Code (bis 2007)</b>	R1C40D000991206804
<b>Nummer im Amtsblatt</b>	170
<b>Gemeindezuordnung</b>	Lindow (Mark)
<b>Landkreisuordnung</b>	OPR
<b>Zuständige Behörde / Kontakt</b>	Landkreis Ostprignitz-Ruppin Gesundheitsamt Neustädter Str. 13 16816 Neuruppin Tel.: 03391/ 6880
<b>EU Anmeldung am</b>	15.05.1994
<b>EU Abmeldung am</b>	
<b>Gewässerkategorie</b>	See
<b>Lage der Badestelle = Lage der Probenahmestelle</b>	Rechtswert: 3366231 Hochwert: 5870760
<b>Länge des Strandes (m)</b>	13
<b>Sonstiges (z.B. Infrastruktur)</b>	!

## 2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität

### 2.1 Einstufung und Bewertung des Badegewässers

<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2015-2018</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2016-2019</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2017-2020</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2018-2021</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2019-2022</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2020-2023</b>	ausgezeichnet

### 2.2 Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter

Zeitraum	Escherichia coli/100ml		Intestinale Enterokokken/ 100ml	
	95-Perzentil	90-Perzentil	95-Perzentil	90-Perzentil
<b>2020-2023</b>	34	29	20	19
<b>2018-2021</b>	53	35	32	20
<b>2019-2022</b>	53	35	32	20

### 2.3 Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässers

<b>Profil aktualisiert am</b>	15.02.2024
<b>Verantwortlich für Profil</b>	LAVG, Abtlg.V, Dezernat V1
<b>Nächste Überprüfung <sup>(1)</sup></b>	15.02.2028

(2.1.) Einstufung nach RL 2006/7/EG

(1) Festlegung der Überprüfungshäufigkeit und ggf. notwendiger Aktualisierung gem. Anlage 3 Nr. 2 BbgBadV

- Ausgezeichnet: Überprüfung nur bei Änderung der Einstufung
- Gut: Überprüfung mindestens alle 4 Jahre
- Ausreichend: Überprüfung mindestens alle 3 Jahre
- Mangelhaft: Überprüfung mindestens alle 2 Jahre
- Bei umfangreichen Baumaßnahmen/Änderungen der Infrastruktur: Aktualisierung vor Beginn der nächsten Badesaison (gem. Anlage 3 Nr. 3 BbgBadV)

### 3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung

#### 3.1 Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften

Parameter	Beschreibung / Bewertung
<b>Wassertemperatur (°C) i.d.R. 30 cm unter der Wasseroberfläche [2020-2023]</b>	Max.: 24,7 Min.: 13 Mittelwert: 20 Anzahl Messungen: 18
<b>pH - Wert [2013-2016]</b>	Max.: 8,6 Min.: 6,9 Mittelwert: 8 Anzahl Messungen: 18
<b>Transparenz an der Badestelle (m) [2020-2023]</b>	Max.: 2,5 Min.: 1,1 Mittelwert: 2 Anzahl Messungen: 18
<b>Salzgehalt (Umrechnung aus Leitfähigkeit)</b>	Süßwasser: < 0,5‰
<b>Ökologische Zustandsklasse nach WRRL (ÖZK1 = sehr gut - ÖZK5 = schlecht) (2021)</b>	ÖZK 2 - gut

3.2 Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Sees

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Höhenlage</b>	Tiefland < 200m
<b>Größe (Oberfläche) (ha)</b>	109,54
<b>Art des Sees</b>	natürlich
<b>Geologie des BGW bzw. engeres Umfeld</b>	
<b>Beschaffenheit des Uferbereichs</b>	Sand
<b>Struktur des Uferbereichs</b>	natürlich/naturnah
<b>natürlicher Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung</b>	mesotroph
<b>gemessener Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung</b>	eutroph
<b>Homogenität des Sees</b>	geschichtet
<b>mittlere Tiefe des Sees (m)</b>	11,1
<b>maximale Tiefe des Sees (m)</b>	19,5
<b>Wasserspiegelschwankungen (m)</b>	
<b>Wasseraustauschzeit</b>	2,6 Jahre

3.3 Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

<b>Zuflüsse</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Zufluss 1</b>	Name: Lindower Rhin Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
<b>Zufluss 2</b>	Name: Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
<b>Zufluss 3</b>	Name: Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
<b>Grundwasser</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Eintragsstelle 1</b>	
<b>Eintragsstelle 2</b>	
<b>Eintragsstelle 3</b>	

<b>Einleitungen</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Kommunale Kläranlage</b>	k.A.
<b>Industrielle Kläranlage</b>	nein
<b>Hauskläranlage</b>	k.A.
<b>Kühlwassereinleitung</b>	k.A.
<b>Niederschlagswasser aus Trennkanalisation einschließlich Stadtentwässerung</b>	k.A.
<b>Mischwassereinleitung</b>	k.A.
<b>Regenwassereinleitung unbehandelt</b>	k.A.
<b>Regenwasserbehandlungsanlage</b>	k.A.
<b>Bergbauindustrie</b>	k.A.
<b>gefasste Hofabläufe</b>	k.A.
<b>Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Oberflächenabfluss</b>	k.A.
<b>Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Drainagewasserabfluss</b>	k.A.
<b>Abfluss von Talsperren, Dämmen</b>	k.A.
<b>Fischteichanlagen</b>	k.A.
<b>Sonstiges</b>	

<b>Nutzung und Zustand des Umlandes im Einzugsgebiet</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Ackerfläche in %</b>	52
<b>Weidefläche in %</b>	14
<b>Schwemmen und Tränken von Tieren</b>	nein
<b>Häfen/ Liegeplätze</b>	nein
<b>Wohngebiete</b>	ja
<b>Industriegebiete</b>	nein
<b>Versiegelte Flächen, Straßen</b>	ja
<b>Campingplätze</b>	nein
<b>Uferrandstreifen</b>	ja
<b>Sonstige Nutzung</b>	29 % Wald
<b>Freizeitaktivitäten</b>	
<b>Baden</b>	ja
<b>Wassersport</b>	nein
<b>Fischerei/ Angelsport</b>	?
<b>Sonstiges</b>	



<b>Sonstiges</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Vogelaufkommen mit Auswirkungen auf das Gewässer</b>	gering
<b>Fischbesatz</b>	gering
<b>Gefahr zur Erkrankung an Badermatitis, verursacht durch Zerkarien</b>	keine Gefahr
<b>Entleerung von Schiffstanks</b>	nein
<b>Verunreinigungen außerhalb des örtlichen Zuständigkeitsgebietes?</b>	
<b>weitere Parameter</b>	

### [3.4 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien](#)

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Beobachtete Wasserblüte durch Cyanobakterien in den letzten 4 Jahren</b>	häufig
<b>Gefahr zukünftiger Massenentwicklung bei Cyanobakterien</b>	häufig
<b>Sonstiges</b>	

### [3.5 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Makrophyten und / oder Makroalgen](#)

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Makroalgen/ Wasserpflanzen</b>	ja
<b>Sonstiges Phytoplankton (Gefahr zukünftiger Massenentwicklungen)</b>	keine
<b>Sonstige</b>	

3.6 Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 3.3 die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung erkennen lässt

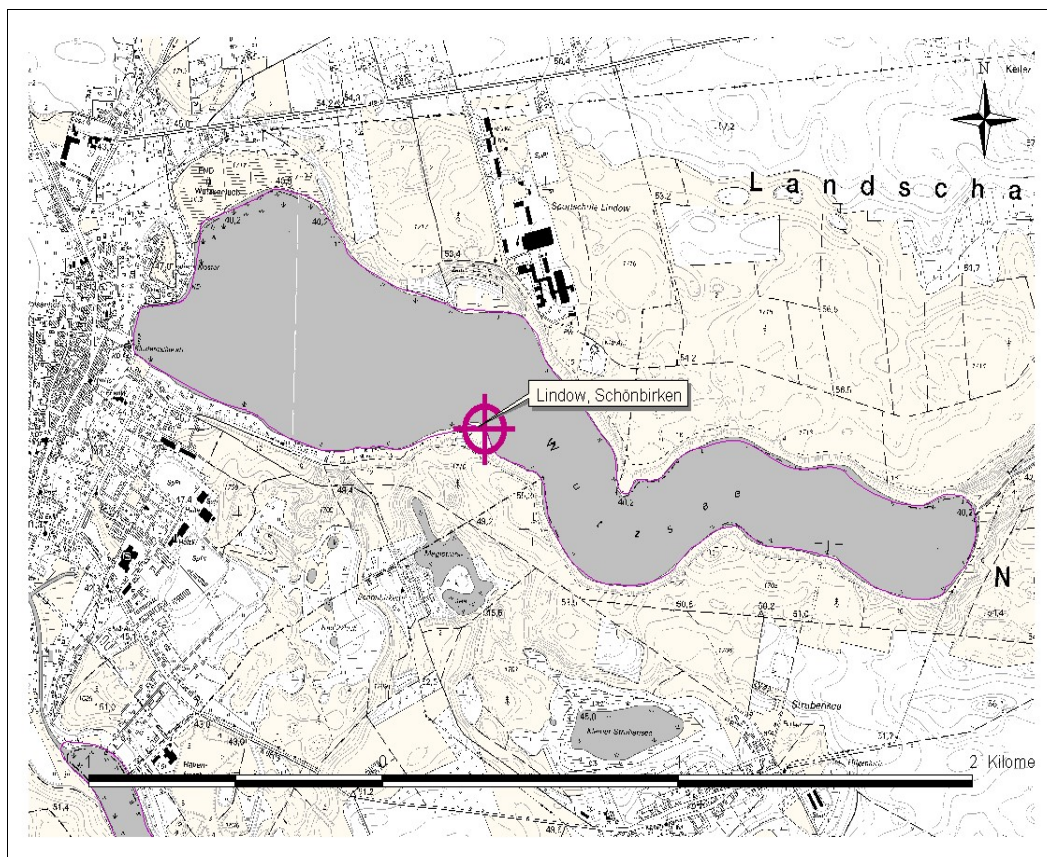
3.6.1 Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)

<b>Erwartete kurzzeitige Verschmutzung</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Voraussichtliche Art</b>	nicht zu erwarten
<b>Voraussichtliche Häufigkeit</b>	
<b>Voraussichtliche Dauer</b>	
<b>Ursachen</b>	
<b>Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahmen</b>	
<b>Zuständige Behörde/ Kontakt</b>	Landkreis Ostprignitz-Ruppin Gesundheitsamt Neustädter Str. 13 16816 Neuruppin Tel.: 03391/ 6880

3.6.2 Verbleibende sonstige Verschmutzung

<b>Sonstige Verschmutzung</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Art der Verschmutzung</b>	nicht zu erwarten
<b>Verschmutzungsursache</b>	
<b>Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahme</b>	
<b>Zeitplan für Beseitigung der Verschmutzungsursache</b>	
<b>Zuständige Behörde/ Kontakt</b>	Landkreis Ostprignitz-Ruppin Gesundheitsamt Neustädter Str. 13 16816 Neuruppin Tel.: 03391/ 6880

## 4. Karte



(Kartengrundlage: TK10; Nutzung mit Genehmigung der LGB)  
Lage der Badestelle = Lage der Probenahmestelle

## 5. Sonstige relevante Infos

## 6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

Der Wutzsee liegt etwa 14 km östlich von Neuruppin in der Wittstock-Ruppiner Heide im östlichen Naturpark Stechlin-Ruppiner Land. Der knapp 3 km lange und fast 20 m tiefe Wutzsee entstand gegen Ende der letzten Eiszeit, als sich hier unter dem Gletschereis Schmelzwassermassen tief in den gefrorenen Boden gruben. Die Rinne füllte sich später mit Eis, das die steilen Hänge vor Zuschütten und Erosion bewahrte und nach dem Abtauen das tief eingeschnittene Becken des Wutzsees preisgab.

Der Wutzsee wird vom Lindower Rhin durchflossen, der ihn über den Gudelacksee und den Möllensee mit dem eigentlichen Rhin verbindet. Die Wasseraustauschzeit beträgt etwa zwei Jahre. Mit 57 km<sup>2</sup> ist das Einzugsgebiet des 110 ha großen Wutzsee, das zu etwa zwei Dritteln landwirtschaftlich genutzt wird, verhältnismäßig groß.

Trotzdem hat der Wutzsee, der im Sommer eine stabile Temperaturschichtung aufweist, durch seine vergleichsweise große Tiefe sehr gute Voraussetzungen für einen relativ nährstoffarmen Klarwasserzustand. Der Wutzsee wird vom Landesamt für Umwelt im Rahmen eines Langzeitumweltprogramms überwacht. Mit Sichttiefen, die im Sommer im Freiwasser zwischen 1,1 m und 2,5 m liegen, besitzt er einen recht nährstoffarmen Zustand, der annähernd seinem potentiell natürlichen Zustand entspricht. Er ist damit einer der wenigen Seen in Brandenburg, die kaum durch Überdüngung beeinträchtigt sind.

Zusammen mit Vielitzsee und Gudelacksee umgibt der Wutzsee das Städtchen Lindow (Mark), das sein West und Südwestufer einnimmt. Am Auslauf, der hier Lindower Stadtfließ heißt, befindet sich die Klostermühle, früher eine Wassermühle, heute mit Strom betrieben. Das Kloster Lindow, 1230 als Zisterzienserinnenkloster gegründet, ist als „Kloster Wutz“ Schauplatz in Fontanes Roman „Stechlin“, heute aber bis auf ein Nebengebäude nur noch als Ruine erhalten. Taucher berichten, dass man im Wutzsee unter Wasser noch Reste von Natursteinbauwerken sehen könne, die früher einmal das Kloster Wutz vor dem Wasser schützten. Am westlichen Nordufer liegt das flächenhafte Naturdenkmal „Wutzseeluch“. In weiten Bereichen sind die Ufer von Mischwald umgeben. Ein Rundwanderweg um den See verläuft etwa 5 m über dem Seespiegel. Motorboote sind auf dem Wutzsee nicht zugelassen.

Der Wutzsee bietet Badenden eine hervorragende Wasserqualität. Die Badestelle Schönbirken am Wutzsee wird entsprechend der Brandenburgischen Badegewässerverordnung durch vierwöchentliche Probennahme vom Gesundheitsamt des Kreises überwacht. Es gab keine Einzelwertüberschreitungen der mikrobiologischen Parameter E.coli und Intestinale Enterokokken. Häufig werden Blaualgenblüten beobachtet, empfindliche Personen sollten dann vom Baden absehen.

Text: Kerstin Wöbbecke, Büro enviteam

### Quellen

Wikipedia

Wieland, Falk (2004): Tauchreiseführer Deutschland. Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen - Delius Klasing Verlag, Bielefeld

[www.ruppin-kult-tour.de](http://www.ruppin-kult-tour.de)

## 7. General description of the bathing water

Wutzsee is situated around 14km east of Neuruppin in the Wittstock-Ruppin Heathland in the eastern part of the Stechlin-Ruppiner Land Nature Park. Wutzsee is almost 3km long and almost 20m deep. It was formed towards the end of the last ice age, when large quantities of meltwater gouged deep into the frozen ground underneath the glacial ice. The channel later filled with ice which safeguarded the steep slopes from being buried and from erosion. After the thaw the deeply cut basin of Wutzsee was revealed.

The Lindower Rhin flows through Wutzsee. It connects the lake with Gudelacksee, Möllensee and with the main Rhin. The water turnover rate is around two years. At 57km<sup>2</sup>, the catchment area of the 110ha Wutzsee, two thirds of which is used for agriculture, is comparatively large.

Despite this, Wutzsee, which has stable temperature layering during the summer, has a very good set of conditions for a nutrient-poor, clear water state, due to its comparatively great depth. Wutzsee is monitored by the State Office for Environment as part of a long-term environmental programme. With water transparency levels between 1.1m and 2.5m in open water during the summer, the lake has a very nutrient-poor state, which comes close to its potential natural state. It is therefore one of the few lakes in Brandenburg that has hardly been effected by excess nutrients.

Together with Vielitzsee and Gudelacksee, Wutzsee surrounds the small town of Lindow (Mark), which takes in its western and south-western shores. By the outflow, which here is known as the Lindower Stadtfliess, there is the "Klostermühle", which used to be a water mill, but today is powered by electricity. Kloster Lindow, a Cistercian monastery founded in 1230, is the venue of "Kloster Wutz" in Fontane's novel "Stechlin". It has been retained as a ruin, apart from a few outbuildings. Divers report that in Wutzsee it is possible to see remains of the natural stone structure which once protected the monastery from the water. In the western part of the northern shore there is the extensive natural landmark "Wutzseeluch". The shore is largely surrounded by mixed forest. The circular path around the lake runs around 5m above the water level. Motorboats are not permitted on Wutzsee.

Wutzsee offers bathers excellent water quality. The Schönbirken bathing area, which is tested every four weeks by the local Office for Health as per the Brandenburg Bathing Water Regulations, there were no exceedances of single values of the microbiological parameters e.coli and intestinal enterococci. Often blue-green algae can be observed. People who are sensitive to the algae should refrain from bathing.

Text: Kerstin Wöbbecke, enviteam office

### Sources

Wikipedia

Wieland, Falk (2004): Tauchreiseführer Deutschland. Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen - Delius Klasing Verlag, Bielefeld  
[www.ruppin-kult-tour.de](http://www.ruppin-kult-tour.de)